

JAHRESBERICHTE 2023 REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG

Inhalt

Sekretariat in Olten.....	2
Vorstand.....	3
Arbeitsgruppe Ausbildung (Orientierungslos? – Wir helfen dir)	4
Arbeitsgruppe Begleitung	6
Arbeitsgruppe Finanzen und Fundraising.....	6
Arbeitsgruppe Cevi International	7
Arbeitsgruppe Cevität.....	8
Arbeitsgruppe PSA.....	8



Sekretariat in Olten

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir schauen zurück. Wir sind: David, Katja und Joel – die drei Angestellten aus dem Sekretariat des Regionalverbandes AG-SO-LU-ZG. Wie schon im Jahr 2022, als Sally-Anne und Joel beim Cevi als Jugendarbeitende starteten, haben wir auch in diesem Jahr zwei personelle Wechsel durchlebt.

Seit dem Sommer ersetzt Katja unsere ehemalige Administratorin Gina. Daneben hat uns auch Sally-Anne nach einem Jahr wieder verlassen. Für sie ist David ins Team gekommen. Wir möchten den beiden für ihren grossen Einsatz danken.

Das Schöne an jedem Wechsel ist, dass er auch neuen Wind und neue Ideen mit sich bringt. Neben der Strategie, die sich der Vorstand für die kommenden Jahre ausdenkt, haben auch wir Angestellte uns neu ausgerichtet.

Katja hat angefangen, das Fundraising, welches in den letzten Jahren nicht viel Aufmerksamkeit erhielt, neu aufzubauen, und David nutzt seine Fotografie-Skills, um Abteilungen bei Events zu unterstützen. Uns dreien liegt es am Herzen, dem Sekretariat wieder ein Gesicht zu geben und für viele Cevianer:innen da zu sein. Auch der Kontakt zur Landeskirche Aargau ist mit der Zusammenarbeit beim kommenden Konfirmandenlager im Jahr 2024 wieder mehr ins Zentrum gerückt.

Durch die vollzogene Stellenprozent-Verschiebung auf Anfangs November von Joel (40% → 25%) und David (40% → 55%) in der Jugendarbeit, erhält David zusätzlich zeitliche Ressourcen, um neue Projekte umzusetzen und weiterhin viele Cevi-Leitende kennenzulernen. Wir sind gespannt, was die Zukunft für uns bereithält, und freuen uns aufs 2024 mit euch.



Euer Seki: David, Katja, Joel

Vorstand

Die Zeit schreitet voran und Dinge ändern sich. Dies ist eine universelle Konstante: Veränderung – nichts bleibt, wie es ist. Es ist daher von grosser Wichtigkeit, mit der Zeit zu gehen und sich nicht vor solchen Veränderungen zu verschliessen. Dies hält natürlich einige Herausforderungen in ganz unterschiedlichen Bereichen bereit, denen sich auch unser RV tagtäglich stellt. Von einigen dieser Herausforderungen, Lösungen und Erfolgen aus dem Jahre 2023 möchte der Vorstand euch hier berichten.

Neue Gesichter haben alte Gesichter abgelöst. So haben Bismarck, Aratek und Isbär den Vorstand per DV23 verlassen. Neu dazugestossen ist Nico. Er hat sich sehr gut in sein neues, vielfältiges Aufgabengebiet eingelebt und die Arbeit macht ihm Spass. Die Nachwuchssuche für den Vorstand ist damit aber noch längst nicht abgeschlossen, denn auch dieses Jahr wird sich die Zusammensetzung des Vorstandes weiter ändern. Bist vielleicht auch DU daran interessiert, im höchsten strategisch tätigen Exekutivgremium unseres Regionalverbandes tätig zu werden, und die Richtung, in welche wir uns bewegen, mitzugestalten? Dann ist dies eine gute Gelegenheit!

Der Vorstand ist nichts für dich? Nicht so schlimm, es gibt genug andere Möglichkeiten dich einzubringen, wenn du das möchtest. Eine dieser Möglichkeiten bietet beispielsweise der Cevirat. Cevirat, fragst du? Was ist denn das? Der Cevirat ist 2023 gegründet worden und setzt sich aus Mitgliedern aller Gremien, Arbeitsgebieten und sonstigen Funktionären für diverse Aufgaben unseres RV zusammen. Der Cevirat trifft sich einmal pro Quartal, um unterschiedliche Aufgaben wahrzunehmen. Erreichen der Basis des RV, Vernetzung, Spass, Diskussionen und Unterstützung des Vorstandes in diversen unterschiedlichen Gebieten sind nur einige davon. So hat der Cevirat dieses Jahr am Strategiewochenende den Vorstand dabei unterstützt, die Strategie unseres Regionalverbandes für die nächsten Jahre festzulegen und an den aktuellen Bedürfnissen unserer Mitglieder auszurichten.

Neben der Gründung des Cevirates, der Nachwuchssuche und der Erarbeitung einer neuen Strategie hat sich der Vorstand natürlich noch mit diversen anderen Themen beschäftigt: So wurde einerseits die Zusammenarbeit mit der Landeskirche Aargau durch konstruktiven Kontakt weiter gestärkt und andererseits auch der politische Diskurs mit Partnern aus dem Interverbandstreffen gepflegt. Weiter wurde damit begonnen, eine Übersicht über die Aufgaben im Bereich Finanzen zu erstellen, damit sich die Arbeit in Zukunft einfacher gestaltet.

Ein weiterer grosser Erfolg ist – und damit wären wir wieder bei den Veränderungen angelangt – die neue Sekibelegschaft. Aufgrund des Abgangs von Gina und Sally-Anne hatten wir die Möglichkeit, Katja und David ins Team zu holen. Ein wahrer Gewinn für uns alle und unsere Zukunft!





Unser Vorstand: Nico, Kirti, Max, Anja, Bene

Arbeitsgruppe Ausbildung (Orientierungslos? – Wir helfen dir)

Im Jahr 2023 hat die Region AG-SO-LU-ZG, was die Ausbildung angeht, ein echtes Rekordjahr hingelegt. Die J+S Kurse setzten sich mit der neuen NDS von J+S auseinander, der neuen Datenbank, welche die SportDB abgelöst hat. In diesem Bericht erfährst du alles, was in den Kursen und in der AG Au im Jahr 2023 passiert ist.

Im Frühling haben 36 Teilnehmende den GLK und 11 Teilnehmende den LLM in Stäfa besucht. Zusammen mit den Teams, 12 im GLK, 7 im LLM und 4 Personen in der Küche, war das Kurhaus in Stäfa mit rund 70 Personen bis auf das letzte Bett besetzt. Neuerdings arbeiten die beiden Teams der Kurse enger zusammen. Dies führte dazu, dass zum ersten Mal ein gemeinsames Planungsweekend der Teams für den Kurs veranstaltet wurde. Zum einen wurde an dem Wochenende ein Grossteil der beiden Kurse geplant. Zum anderen wurden viele Themen zu Lektionsplanung, Förderprozess und weiteren Kursleitenden-Themen unter den Mitgliedern der Teams ausgetauscht. Natürlich haben auch das Teambuilding und der Spass nicht gefehlt. Diese Zusammenarbeit trug unter anderem ihre Früchte in einer neuen Lektion für die Teilnehmenden. Teilnehmende beider Kurse haben gemeinsam ein vollständiges J+S Lager innerhalb von etwas mehr als 24h geplant. Alle nahmen diese Erfahrung als sehr positiv wahr und so wird dieses Format auch im Jahr 2024, mit jährlichen Verbesserungen, wieder durchgeführt.



Parallel dazu fand im Frühling der erste der beiden GKus statt. Wie jedes Jahr schnuppern die jungen Teilnehmenden im Alter von 14 Jahren die erste Cevi-Luft im Cevi Haus in Flüli. Mit viel Mühe und Elan arbeiteten sich die Teilnehmenden durch die Lehrwerkstatt, um so viel Wissen wie möglich aus dem Kurs mitzunehmen. Und sobald die Pflicht erledigt war, konnte der Austausch zwischen den verschiedenen Abteilungen auch ausserhalb der Lernumgebung stattfinden, um Ende Woche mit so vielen neuen Freundschaften und Cevi-Krawatten wie möglich nach Hause zu gehen.

Auch wurde, um aus den bestehenden Strukturen auszubrechen, das erste Mal ein Kursteamtag organisiert. Ein Tag, an dem sich alle Kursleitenden (die Lust darauf hatten) treffen konnten, um sich über Geschichten und gelernte Lektionen auszutauschen. Zudem wurde das erste Mal ausserhalb der Ag Au über das Projekt «Sackmesser» gesprochen. Das Ziel ist es zu definieren, welches Wissen in welchen Kursen erarbeitet wird. In diesem Rahmen wurden die Kursteams durchmischt und unter Leitung eines Ag Au Mitglieds wurde drauflos diskutiert. Alle Beteiligten fassten den Austausch als sehr positiv auf. Am Nachmittag klärte eine externe Referentin der ensa uns über das wichtige Thema der ersten Hilfe im Psychischen Rahmen auf.

Auch die Herbstkurse waren gut besucht. Mehr Teilnehmende als üblichen besuchten dieses Jahr die beiden Zwischenmodule. Die Teams beider Kurse haben in den letzten Jahren die Module gut auf die Standortbestimmung des GLKs abgestimmt. So wurden die Inhalte vermittelt, welche die Cevi Schweiz für die Stufe GLK vorgibt.

Auch in der AG Ausbildung selbst gab es grosse Veränderungen. Yvo ist Anfang Jahr aus der AG Ausbildung ausgetreten und auch Anzge hat ihre Arbeit im Gremium nach der letzten Sitzung im 2023 niedergelegt. Anzge war seit 2010 in der AG Ausbildung tätig. Wir danken beiden von Herzen für ihre langjährige und wichtige Arbeit und den unvorstellbaren Aufwand, den sie auf sich nahmen, um einen möglichst reibungslosen Verlauf der Kurse zu garantieren.

Somit wurden auch im Jahr 2023 viele neue, junge Gesichter aus unserem Regionalverband zu Leitenden aus- oder weitergebildet. Wir durften wieder auf viele alt-eingesessene und neue Leitenden in den Kursteams zählen und konnten dadurch alle Kurse mit grossem Erfolg durchführen. Dafür möchten wir uns herzlich bei allen bedanken. Nun sind wir bereits wieder in das neue Kursjahr 2024 gestartet und die Frühlingskurse sind in der intensiven Planungsphase angekommen.

Wie unser diesjähriges Motto «Gsehsch de Weg?» starten wir nun ins 2024 – gespannt – was für Steine auf diesem Weg liegen, welche Leute den Weg mit uns gehen und was für Geschichten uns in diesem Jahr während den Kursen erwarten.



Arbeitsgruppe Begleitung

Die AG Begleitung, bestehend aus David Niklaus (55%), Joel Riggerberg (25%) & Lara Flückiger v/o Beeri (ehrenamtlich), blickt auf ein intensives Jahr 2023 zurück. Die Gründe dafür sind äusserst vielfältig, werden jedoch aktiv vom Team der AG Begleitung bearbeitet und führen zu positiven Veränderungen in der Betreuung der Ortsgruppen.

Eine grosse Veränderung ist der Arbeitsbeginn unseres neuen Jugendarbeiters David Niklaus (55%). David übernimmt seit August 2023 die Aufgaben von Sally-Anne. Mit seinem Arbeitsbeginn wurde eine Neuverteilung der Rollen im Sekretariat angestrebt, und dies spiegelt sich auch in der AG Begleitung wider.

Es konnten neue Wege in der Betreuung der Ortsgruppen eingeschlagen werden, die hoffentlich bald erste Ergebnisse zeigen werden. Im Wesentlichen übernimmt Joel gezielt die interne Kommunikation von Informationen direkt an die Ortsgruppen, während sich David auf die externe Kommunikation spezialisiert und so die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern übernimmt. Diese konkrete Aufgabenverteilung ermöglicht eine zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Partnern, den Ortsgruppen und dem Seki. Weiter können so beide Jugendarbeiter interessenbasiert arbeiten, was die Motivation und Effizienz der Arbeit steigert.

Ein Blick in die Zukunft lässt ein weiteres intensives Jahr erahnen. Ende Januar steht die Auswertung der STAOs an, welche hoffentlich zeitnah abgeschlossen werden kann. Weiter wird die Unterstützung von krisenbetroffenen Abteilungen Arbeitsaufwand bedeuten.

Arbeitsgruppe Finanzen und Fundraising

Wir möchten das Fundraising intensivieren. Dazu legen wir den Fokus darauf Hürden abzuschaffen. Als erste Massnahme platzierten wir auf der Webseite einen Spendenknopf. Auch die Spendenseite haben wir überarbeitet. Neben der Bankverbindung ist nun RaiseNow integriert, welches sowohl einmalige als auch periodische Zahlungen mit gängigen Zahlungsmitteln wie Kreditkarte oder Twint ermöglicht. Dadurch ist es einfacher denn je, die Region finanziell zu unterstützen.

Dank Katja erhalten einige Prozesse mehr Fokus und so werden inzwischen beispielsweise grössere Spenden rascher und konsequenter verdankt.

Den bestehenden Spendenversand Ende Jahr behielten wir natürlich bei – mit der Idee, zukünftig mehr als einmal pro Jahr einen Spendenversand zu unterschiedlichen Themen durchzuführen.



Arbeitsgruppe Cevi International

Besonders hervorheben möchten wir das YMCA European Scouting Group (ESG) Leiterlager in Ungarn. Es ist eine tolle Gelegenheit, um sich mit anderen Leitern auszutauschen. Unsere Region war mit 1/3 der Schweizer Delegation zudem sehr gut vertreten.



Bismarck stellte sich als Kandidat für den Vorstand des ESG zur Verfügung und wurde als neuer Präsident gewählt. Herzlichen Glückwunsch. Neben dem kleinen Vereinsteil erlebten wir ein spannendes Programm mit Geländespielen, Tagesausflug und Bootsahrt durch einen unterirdischen See. Bei der Rückreise in der Schweizer Delegation via Budapest genossen wir zudem als gelungenen Abschluss ein riesiges Feuerwerk an der Donau.

Auch am 50-jährigen Jubiläum von YMCA Europa in Berlin waren wir vertreten. Es gab interessante Einblicke in die Geschichte des Verbands. Aber auch die Zukunft mit der Vision für 2030, basierend auf den Säulen Sustainable Planet, Just World, Community Wellbeing, Meaningful Work, wurde in verschiedenen Workshops thematisiert.

Natürlich ging dabei auch unser regelmässiges Jahresprogramm mit einem Block im GLK und ZM2 sowie am VTT nicht unter.



Arbeitsgruppe Cevität

Zu Beginn des Jahres galt es, eine Grobplanung der Redaktionsschlüsse, Layouttermine sowie der Drucktermine festzulegen. Ansonsten trafen sich die Mitglieder der AG Cevität vier Mal jährlich zur Redaktionssitzung, um Themenvorschläge und Details für die kommende Ausgabe der Cevität zu sammeln, zu diskutieren und festzulegen. Aufgrund unserer unterschiedlichen Wohn- und Arbeitsorte wurden drei von vier Redaktionssitzungen online geführt.

Folgende vier Oberthemen standen im Jahr 2023 im Vordergrund: «Andere externe Organisationen», «Bestandteile eines guten Jungschinachmittags», «Anleitung zur Lagerplatzsuche» sowie «Winterideen für die Jungschi». Die Sitzungen liefen wie gehabt jeweils so ab, dass die Mitglieder die Verantwortlichkeiten der Cevitätsbestandteile untereinander aufteilten. So forderten wir fleissig Berichte der Abteilungen, des Sekis und aus Kursen ein.

Am Ende des Jahres haben wir als AG ein italienisches Jahresabschlussessen genossen, um das Cevitätsjahr ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen bedanken, welche in der Vergangenheit regelmässige Berichte für die Cevität einschickten oder Anliegen einbrachten!

Wird ein kleiner Einblick in die Zukunft gewährt, steht fest, dass die Cevität vor einem herausfordernden Jahr 2024 steht. Sowohl im ersten als auch im zweiten Halbjahr wird je eines von drei Mitgliedern eine Pause bei der Cevität einlegen. Damit die Zukunft der Cevität weiterhin gewährleistet werden kann, werden wir uns im kommenden Jahr dringend auf die Suche nach zusätzlichen (jüngeren) Schreibbegeisterten begeben.

Arbeitsgruppe PSA

Das Jahr begann mit dem Jahresessen bei lisbär zuhause in Spiez. Im Februar ist uns dann aufgefallen, dass Fa bereits das 10-jährige Jubiläum in der AG PSA hat, herzliche Gratulation! Im April begann unsere Kurssaison mit den Lektionen im GLK und LLM. Es schien ein ganz normales Jahr zu werden. Doch dies änderte sich im Sommer rasch.

Die beiden Herren im Team, Wuphi und lisbär, fielen im 2. Halbjahr unfall- und krankheitsbedingt immer wieder aus, teilweise auch kurzfristig. Dank dem grossartigen Einsatz unserer Damen konnten jedoch alle Lektionen geleistet werden. Da davon auch Sitzungen betroffen waren und wir keine Leitung hatten, drohte die AG PSA auseinanderzufallen. Ende November schafften wir es, uns fast komplett zu einem weiteren Essen zu treffen und legten fest, dass wir am 17.02.2024 einen Planungstag machen.

lisbär verlässt nach dem Planungstag mit ebenfalls 10-jähriger Tätigkeit die AG PSA. Aus diesem Grund und weil wir ein etwas turbulentes Jahr hinter uns haben, sind wir auf der Suche nach Verstärkung. Wenn du gerne die Prävention gegen sexuelle Ausbeutung in unserem Regionalverband mitgestalten und weitergeben möchtest, schau am 17.02.2024 im Flörli vorbei und melde dich auf psa@cevi-agsoluzg.ch.

